

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 48

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 84. Fragesteller wolle sich für den Bezug von Emailgeschirren an mich wenden, da diesen Artikel liquide und zu und unter Ankaufspreisen loschläge. Wwe. Krächer, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 96. Für Lieferung von Mettlacher Bodenplatten wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Baumeister Reichmuth in Seewen und Brunnen.

Auf Frage 97. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. W. Strub, Säger, Läufelingen (Baselland).

Auf Frage 73. Bin Lieferant von gutem Messingsand ab Station Rüti, Kt. Zürich. In Lieferung von 500 Kilo an billigst. A. Brändli, Sandlieferant, Ermenswil-Eschbach, Kt. St. Gallen.

Auf Frage 83. Martin Sager, Kehlstäbafabrik, Gewerbegebäude Luzern, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 83. H. Böckhard, mechanische Bauschreinerei und Sägerei in Mols am Wallensee, liefert alle in das Fach einschlägenden Arbeiten und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 89. Das einzige, ganz neue System von permanent brennenden Regulirfüllöfen für Lokal- wie Zentralheizung (Heizung mehrerer Zimmer von einer Stelle aus) liefern die von Roll'schen Eisenwerke, Clus b. Solothurn. Deren Vertreter, Winkert, Adermann u. Co. in Basel, wünschen gerne mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 88 direkte Antwort. B.

Auf Frage 89. Es ist möglich, mit einem Ofen im Korridor fünf Zimmer einer Etage zu beheizen, Vorab muß der Ofen genug Heizfläche für den Gesamtkubikraum der fünf Zimmer haben und die übrigen Eigenschaften eines guten Ofens für Dauerbrand, z. B. guten Zug im Kamin, hinlänglich großen Rost. Man muß den Ofen in einem Blechmantel mit 6 Centimeter Abstand vom Ofen bis an die Korridordecke abschließen und von diesem aus mittels hölzernen Kanälen von hinlänglichen Querschnitten an der Korridordecke hingeleitet, mit den betreffenden Zimmern in Verbindung bringen und den Ofenmantel auf 10 Centimeter hohe Füße stellen zum Eingang der frischen Luft. Auf allfällige eingefandene Etagenplan wird weitere Auskunft ertheilt. B.

Auf Frage 93. In dem vielberühmten Buche „Die Kalk- und Cementsfabrikation“ von Haussinger v. Waldegg, Leipzig, bei Theodor Thomas, ist hierüber Auskunft zu erhalten. C.

Auf Frage 72. Sogenannte Balata-Treibriemen sind gegen Feuchtigkeit total unempfindlich. Muster stehen zu Diensten. L. E. Courvoisier, Biel.

Auf Frage 77. Dezimalwaagengestelle in Partien liefert in verschiedenen Holzarten in solider und sauberer Ausführung: die Parkett- und Châletsfabrik Interlaken.

Auf Frage 96. Luftheizungsöfen, kontinuierlich brennend, mit Luftheizung in mehrere Zimmer, liefert: Ad. Günthart, Schlosserei, Oerlikon (Zürich) und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 83. Gebrüder Isanger, Alpnach, Obwalden, liefern stets Thürverkleidungen, abgeplattet und mit Stab, zu den billigsten Preisen.

Auf Frage 103. Wenden Sie sich an die Zinngießerei Wiedemann in Schaffhausen, welche solche Sachen als Spezialität geschmackvoll ausführt.

Réponse au Nr. 96. J. Leuba-Joliat, „Agence technique“ à Lausanne, offre aux meilleurs conditions tous les genres de carreaux de dallage et revêtement. Représentant des principales usines françaises et étrangères. Spécialité de carrelages unis et à incrustations mosaïques en grès cérame vitrifié. Albums et Prix-Courants gratuits et franco.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissions vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Über die Lieferung eines Dampfkessels für das Kant. Chemiegebäude in Zürich wird anmit Konkurrenz eröffnet. Vorschriften und Beschreibung können im Bureau der Bauinspektion im Obmannamt (Zimmer Nr. 42) eingesehen werden und sind öffentl. bis spätestens Ende dieses Monates verschlossen und mit der Aufschrift „Dampfkessel für das Chemiegebäude“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten, Zürich, einzuzenden.

Zimmerarbeiten für den Sekundargulhausbau-Neubau in Basel. Pläne im Hochbaubüro (Postgebäude). Eingaben, an das Baudepartement Basel bis 1. März.

Sämtliche Bauarbeiten für ein an der Rheinhalde bei

Schaffhausen zu erstellendes Zollgebäude. Pläne, Angebotsumfassung etc. bei der Zolldirektion Schaffhausen. Offerten für den ganzen Bau oder einzelne Arbeiten an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift: „Angebot für Zollbaute Schaffhausen“ bis 2. März.

Die Käseereigenossenschaft Wyler bei Uekenstorf ist Vorhaben, eine neue Feuergrube mit Feuerwagen und Kessi erstellen zu lassen. Bewerber für diese Arbeiten haben ihre Preisangebote bis 5. März dem Präsidenten, J. Sieber, Gemeinderath, schriftlich einzureichen, welcher auch die nähere Auskunft ertheilen wird.

Die Seemereigenossenschaft Bödern-Niederbach bei Rüegsau beabsichtigt, ein größeres Kästeli von 28 Zentner Inhalt anzuschaffen und das jetzige von 24 Zentner Inhalt daran zu tauschen oder zu verkaufen, sowie auch ein neues Feuerwerk erstellen zu lassen. Reflektirende auf das Eint oder Andere wollen ihre Angebote bis zum 28. Februar bei Rud. Schär im Bödern-Niederbach machen.

Für den Neubau der Herz-Jesu-Kirche in Oerlikon sind die Maurer-, Steinhauer-, Cementguss- und Zimmerarbeiten zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften können bis 12. März auf dem Bureau von August Hardegger, Architekt, Blumenaustrasse 80 in St. Gallen und gleichzeitig bei Anton Blum im „Neuhof“ in Oerlikon eingesehen werden. Verschlossene, mit der Aufschrift: „Kirchenbau Oerlikon“ versehene Offerten sind bis 13. März 1892 an Herrn Dr. Matt, Vicar, im Gesellenvereinshause am Wolfbach in Höttingen-Zürich abzugeben.

Die Errichtung von Betonkanälen am Klosterberg, in der Elisabeth-, Heumatt-, Zentralbahn- und Dornacherstrasse in Basel ist in Auktior zu vergeben. Die Vorschriften können beim Kantonsingenieur begogen werden. Eingaben sind bis 1. März an das Baudepartement zu richten. Ferner sind die Eisenkonstruktionen für das Treppenhaus und die Balkenlagen der Töchterschule, Dependencegebäude, zu vergeben. Pläne und Auktiorbedingungen können im Hochbaubüro eingesehen werden. Eingabetermin: Montag den 29. Februar an das Baudepartement.

Gipsarbeiten für die neue Kirche in Menznau. Offerten an Herrn Egger, Baumeister in Langenthal, bei welchem nähere Bedingungen eingesehen werden können bis 29. Februar.

Das Initiativkomite für Errichtung einer Straßenbahn St. Moritz-Dorf-Bad eröffnet hiemit unter Fachleuten des In- und Auslandes eine allgemeine Konkurrenz für die Bearbeitung von Entwürfen zur Bahnanlage, sowie für das längs dieser Bahn anzulegende Trottoir. Situationspläne im Maßstabe 1/500, die für die Einreichung der Projekte direkt verwendet werden können, nebst Bauprogramm sind vom Initiativkomite zu beziehen. Für die Prämierung der beiden besten Projekte sind Fr. 500 als erster und Fr. 300 als zweiter Preis bestimmt. Die Zusammenfassung des Preisgerichtes wird baldigst bekannt gegeben. Die Arbeiten sind bis und mit 15. April 1892 mit der Aufschrift: Konkurrenz für eine „Straßenbahn St. Moritz-Dorf-Bad“ versteckt und franko einzusenden.

Kanal- und Turbinenanlage. Wasserkraft circa 300 P.S. Pläne und Baubeschreibung sind vom 1.—8. März in Wildegg bei den Herren A. Oehler & Co. einzusehen und sind Offerten bis 12. März Abends daselbst schriftlich einzurichten.

Die Käseereigenossenschaft Belpberg (Bern) eröffnet Konkurrenz über eine neue Feuerereinrichtung mit eingemauertem Kessi neuester Konstruktion. Offerten bis 2. März an V. J. Namser, Hofmatt-Belpberg.

Die Käseereigenossenschaft Zollikofen (Bern) bringt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung zur freien Konkurrenz: 1. das Feuerwerk in der Kästliche samt Aufzug und Prefteinrichtung; 2) das Kästeli, haltend circa 25 Zentier, und ein Scheidekessi; 3) eine Käsewaage. Übernehmer dieser Arbeit wollen sich bis 1. März mindestens anmelden beim Präsidenten der Genossenschaft, Hrn. J. Wüthrich im Oberdorf zu Zollikofen.

Es werden hiemit die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Schieferdecker- und Holz cementbedeckungs-Arbeiten, sowie die Lieferung der eisernen T-Palisen zu den beiden Pavillons für Unruhige der neuen Irrenanstalt in Münsingen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Bureau des Herrn Architekt Lutstorf, Untergasse 63, Bern, erhoben werden, woselbst auch die Pläne und Bedingungsheft ausliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten zur Irrenanstalt Münsingen“ versehen, bis und mit dem 6. März der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzusenden.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten für ein Wohn- und Geschäftshaus. Pläne und Bedingungen können bei Architekt August Müller, Speisergasse 43, St. Gallen, eingesehen werden. Offerten nimmt der Bauherr, J. J. Naenny, Tapetenhandlung, St. Gallen, bis Ende Februar entgegen.

Krankenhausbau Flawil. Sämtliche Cement-, Gips- und Verputzarbeiten. Für Verzierung der Volatilitäten und Mittheilung der Bauvorschriften wende man sich ges. an Herrn Gemeinderath Völke z. „Sternen“ in Flawil. Übernahmsofferten sind schriftlich

und verschlossen bis spätestens den 3. März dem Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Steiger-Weier in Flawil, mit der Aufschrift „Krankenhausbau“ einzufinden.

Bürgersyl St. Gallen. Der Verwaltungsrath der Genossengemeinde St. Gallen eröffnet unter schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Ideenkonkurrenz zur Einreichung von Skizzen für ein Bürgersyl. Programm und La-geplan können bei der Kanzlei des Verwaltungsrathes erhoben werden. Die Pläne sind spätestens den 30. April 1892, Abends 6 Uhr, ebendieselbst einzureichen.

100,000 Ziegelschindeln. 50,000 30 Centim. lange und 50,000 33 Centim. lange, schöne Ziegelschindeln, mindestens 6 Centimeter breit. Offereten an Gottfried Isler, Dachdecker in Winterthur.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Hagdorn, Chr., der gründlich lehrende Anstreicher, Zimmermaler und Tüncher, oder Beschreibung aller vor kommenden Materialien, Geräthschaften und Arbeiten in Öl-, Lack- und Wasserfarben. Fünfte Ausgabe. Mit 21 Figuren. 8. Geh. Fr. 4. 05.

Glatte, schwarze und farbige Tücher

Buglin, Halblein und Kammgarn

für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per M.
bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Em. breit,
direkter Frakto-Berndt zu ganzen Anzügen und in einzelnen
Metern.

Erstes Schweizerisches Berndtgeschäft **Dettinger & Cie.,**
Zürich.

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen
umgehend frakto.

Ein neues Hülfswerk für Möbel schreiner, wie wohl bisher noch kein so praktisches vorhanden war, hat jüngst zu erscheinen angefangen: Leicht anfertigende moderne Möbel - Neuhheiten aller Stylarten mit Detail- Zeichnungen in vollständig

natürlicher Größe und genauen Preisberechnungen. Verlag von Friedr. Wolfrum in Düsseldorf. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Bis jetzt sind erschienen: I. Lieferung: Schlafzimmer; II. Lieferung: Esszimmer; III. Lieferung: Wohnzimmer; IV. Lieferung: Herrenzimmer. Preis per Lieferung Fr. 8.

Der Verfasser, Herr Tischlermeister Lorenz Lehnhäuser, war lange Jahre Leiter größerer Möbelfabriken und steht jetzt noch mitten im Möbelschreinerberufe; was er in seinem Werke bietet, ist daher etwas so Praktisches, daß es für Gewerbeschulen sowohl als für Möbelschreiner ein Hülfsmittel ersten Ranges genannt zu werden verdient; denn es bietet dem Möbelschreiner gerade das, was er braucht, und was noch mehr sagen will, alles das, was ihm noth thut. Ohne gelehrtes Beiwerk, geht das Werk direkt auf die Befriedigung des praktischen Bedürfnisses los; es enthält moderne Möbel-Entwürfe und naturgroße Details zu denselben, mit deren Hülfe jeder in seinem Fach Geübte ohne Weiteres geschmackvoll Erzeugnisse liefern kann. Die Publication ist so eingerichtet, daß jede Lieferung das gesammte Mobilier für eine Zimmeregarung enthält: also die erste Lieferung die ganze Einrichtung für ein Schlafzimmer, die zweite die eines Speisezimmers u. s. w. Mit vollendetem Kunst sind die in $1/10$ der Naturgröße entworfene Skizzen gezeichnet, welche die Frontansicht der einzelnen Stücke zeigen, da sie auf dunklerem Papier mit Tusch und weißen Lichtern reproduziert wurden, so zeichnen sie sich durch ungewöhnliche Plastik aus. Noch bemerken wir, daß der Verfasser zu jeder Lieferung eine Preisberechnung für jedes Stück beifügt, in welcher die Arbeit des Schreiners, des Bildhauers, des Drechslers, ferner die Kosten des Holzes und der Tourniere, der Beschläge und der Schrauben, des Leims, der Politur &c. genau abgeschätzt sind. Man sieht, daß Werk ist von einem praktischen Manne, der die Bedürfnisse einer Werkstatt aus langjähriger Erfahrung kennt, entworfen worden, und so sei es denn allen Zenen, welche einen wirklich verwendbaren Behelf zu erwerben wünschen, auf das Wärmste empfohlen.

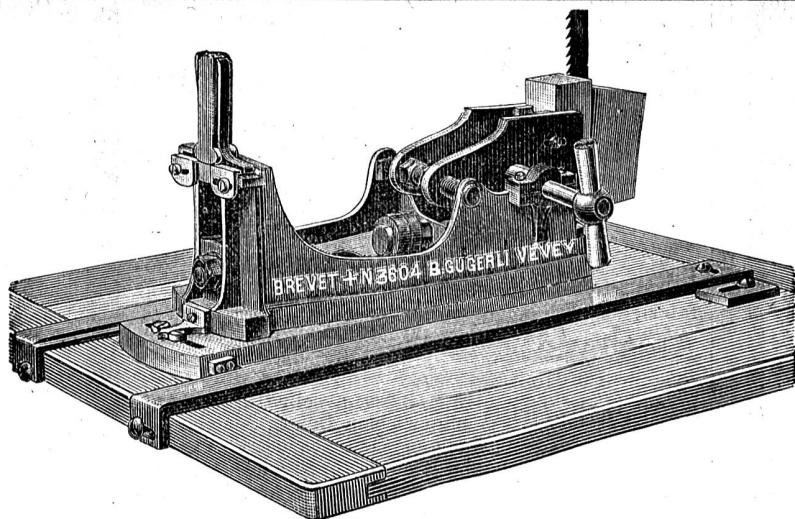
Zu beziehen ist das Buch durch die technische Buchhandlung von **W. Senn jun. in St. Gallen** zum Preise von Fr. 8, resp. die 4 bis jetzt erschienenen Lieferungen, Schlaf-, Ess-, Wohn- und Herrenzimmer zusammen zum Preise von Fr. 32. Ein komplettes Exemplar ist bei leitgeannter Firma zur Einsicht ausgelegt.

Zu verkaufen:

1 Dampfmaschine,
liegende Maschine, stehender Kessel komplet, 3-3½

Pferdekräfte, in sehr gutem Zustande, ist billig zu verkaufen. Kann auf Verlangen im Betrieb gesehen werden.

696) **G. Leberer, Töss.**

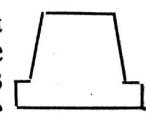


Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

Apparat zum Schneiden der geraden und konischen hölzernen Zähne für Engrenages, „System Guggerli“, schweizerisches Patent Nr. 3604.

Dieser neu erfundene Apparat ist der einfachste, praktischste und billigste, der gegenwärtig existirt. Derselbe ist derart einfach konstruiert, daß ihn selbst der ungeübte Arbeiter mit Leichtigkeit handhaben kann. Mit diesem Apparat hat man den großen Vortheil, konische wie gerade „Kammen“ jeden beliebigen Kalbers auf der Bandsäge zu schnellen.

Die Kämme werden zuerst nach Figur zugeschnitten, nachher vermittelst zweier Klemmbäcken am Kopfe festgehalten, in der Position alle Schnitte durch die pünktlichen Bewegungen des Apparates aufs Genaueste und Schnellste geschnitten, ohne seine Lage zu verändern.



Dieser Apparat regulirt sich in kürzester Zeit für jede beliebige Zahnform, ist vermittelst zwei Preßschrauben auf jedem Bandsägetisch zu befestigen, ohne irgendwelche Veränderung des Tisches vornehmen zu müssen.

Näheres zu erfahren beim Erfinder **Benjamin Guggerli, Rue de l'Hôtel de Ville, Vevey.**